

NIEDERSCHRIFT

der 12. Sitzung des Gemeinderates in der 12. Funktionsperiode ab 1954

am Dienstag, den 25. September 2007 um 19.30 Uhr
im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Bgm. Benno Moldan
Vbgm. Michael Fichtinger
Vbgm. Brigitte Güntner
gfGR. Ing. Mag. Hermann Bahr
gfGR Heinrich Holzer
gfGR Werner Jurenitsch
gfGR Mag. Erich Moser
gfGR Ferdinand Szuppin
GR Martha Dürauer
GR Peter Durec
GR Gerhard Haindl
GR Ing. Hermann Klein
GR Eveline Krenn
GR Günter J. Kuskardy
GR Franz Libardi

GR Peter Pikisch
GR Dr. Hansjörg Preiss
GR Mag. Fritz Secker

Entschuldigt abwesend:

GR Richard Fleis
GR Ursula Lefevre
GR Johanna Lütgendorf
GR Mag. Margit Jakes
GR Gabriele Manninger
GR Dr. Simone Kerres-Denkstein
GR Angelika Ornauer

Vorsitz: Bgm. Benno Moldan
Schriftführer: ALStv. Carolin Wit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.10 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde kein Einwand erhoben, es gilt daher als genehmigt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Auftragsvergabe; Gemeindedepot Altstoffübernahmeplatz
2. Hauptstraße 76, Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten
3. Resolution – öffentl. Verkehrsmittel
4. Subventionen
5. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Nicht öffentlicher Teil

6. Gemeindeverb. Kredit

1. Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Moldan teilt mit,

- dass mit den Baumaßnahmen für den Fußgängerübergang Hauptstraße bei der Trafik/Volksbank begonnen wurde. Ein Abklärung mit dem Sachverständigen betreffend der Beleuchtung wird noch erfolgen.
- dass die Eröffnung des Naherholungsgebietes Roter Ofen ein großer Erfolg war. LR Sobotka zählte zu den zahlreichen Gästen bei dieser Veranstaltung.
- dass das Katharinenheim die Auflage erhalten hat, zu modernisieren. Die Aufstockung der Bettenanzahl ist für eine Landesförderung Voraussetzung. Bei einer

Baueinreichung wird das Projekt geprüft und versucht, eine Abstimmung mit den Anrainern zu finden.

- dass aufgrund von Anrainerbeschwerden eine Messung der elektromagnetischen Stahlen lt. den abgeschlossenen Mobilfunkverträgen stattgefunden hat. VbmG. Fichtinger berichtet diesbezüglich, dass am 23.8.2007 eine Messung an drei Standorten durchgeführt wurde. Dies waren zwei Standorte, an welchen bereits 2003 Messungen stattgefunden haben sowie ein weiterer Standort. Die Messergebnisse liegen in Hinterbrühl im ‰-Bereich. Eine Gesprächsbasis zwischen dem FMK bzw. Mobilfunkbetreibern wurde für einen direkten Kontakt mit den Beschwerdeführern hergestellt. Herr Bahr erläutert nochmals, dass nach Messungen in ganz Österreich, Hinterbrühl im unteren Drittel der Belastungswerte liegt.

Herr Klein erwähnt nochmals die gelungene Eröffnung des Roten Ofens und regt an, auch Spielgeräte für Kleinkinder anzubieten. Die entfernten Spielgeräte des Jugendhauses könnten hier wiederum zum Einsatz kommen. Weiters berichtet er, dass er ebenfalls einen Anrainerbrief betreffend Katharinenheim erhalten hat und nimmt dies nochmals zum Anlass, auf die Konkretisierung des Konzeptes für die verdichtete Bebauung in absehbarer Zeit hinzuweisen. Bürgermeister Moldan informiert, dass das Thema im nächsten Raumordnungsausschuss aufgegriffen wird.

2. Auftragsvergabe; Gemeindedepot Altstoffübernahmeplatz

Der Vorsitzende berichtet, dass für das geplante Altstoffsammelzentrum im Wirtschaftshof Sparbach eine Ausschreibung durch den Ziviltechniker DI. Kossina erfolgt ist. Für Baumeisterarbeiten wurden sechs Baufirmen eingeladen, drei haben Kostenvoranschläge (exkl. MwSt.) abgegeben:

Baumeister Kroneis	€	139.932,36
PBM	€	184.998,89
Karl Seidl GesmbH	€	188.953,05

Die Anbote wurden von DI Gerhard Kossina geprüft.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag, den Billigstbieter, Bauunternehmen Kroneis (€ 139.932,36) mit den Baumeisterarbeiten zu beauftragen.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

3. Hauptstraße 76a, Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten

Der Vorsitzende schlägt vor, die derzeit leer stehenden, im Eigentum der Marktgemeinde Hinterbrühl befindlichen Räumlichkeiten in Hinterbrühl, Hauptstraße 76a (vormals Gemeindearztordination) mit insgesamt 30,96 m², der Hinterbrühler Hauskrankenpflege und Heimhilfe, kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Hauskrankenpflege hat ihr Büro derzeit im Erdgeschoss und einen Lagerraum im Keller des Gemeindeamtes. Vorteile für die Hauskrankenpflege bei Standortwechsel: ebenerdig, Lagerraum und Büro nebeneinander, unabhängig von der Gemeinde. Auch die Gemeindeverwaltung würde profitieren – ein dringend benötigter Raum würde dem Amt wieder zur Verfügung stehen.

Antrag: Der Hinterbrühler Hauskrankenpflege sollen die gemeindeeigenen Räumlichkeiten in Hinterbrühl, Hauptstraße 76a, kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

4. Resolution – öffentl. Verkehrsmittel

Bürgermeister Moldan bringt vor: Um einerseits die Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel zu erhöhen und andererseits zur Erreichung der Klimabündnisziele – und das bei wesentlicher Ersparnis für die VOR-Benutzer, soll folgende Resolution verabschiedet werden:

Resolution

Um die Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel wesentlich zu erhöhen und einen entsprechenden Anreiz für den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu schaffen sowie Pendler aus den südlichen Wiener Umlandgemeinden zu entlasten, wird angeregt, die Außenzone 260 (Buszone) bzw. die 1. Außenzone der Bahn und der Wiener Lokalbahnen in die Kernzone 100 einzugliedern.

Mit einer Eingliederung in die Kernzone 100 bzw. einer Erweiterung dieser Kernzone könnte auch ein wesentlicher Schritt zur Erreichung der Klimabündnisziele erreicht werden.

Der Vorsitzende stellt den

Antrag, Verabschiedung der Resolution zur Einbindung der Außenzone 260 in die Kernzone 100

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

5. Subventionen

Der Finanzreferent Herr Erich Moser berichtet, dass folgende Antragsteller um Subvention angesucht haben und der Finanzausschuss sowie Gemeindevorstand die Auszahlungen wie folgt befürwortet haben:

Antragsteller	Eing.Zahl	Ausschuss/GV 18.09.2007
ASV Hinterbrühl	2063	1.190,00
Betriebskosten		5.000,00
KOBV	1491	400,00
Festakt	2045	150,00
Kulturkreis Hinterbrühl	1439	212,50
Männergesangverein Hinterbrühl	2067	638,00
NÖ Bildungs- und Heimatwerk	1438	425,00
Österr. Alpenverein	1700	314,50
Summe		8.330,00

Bürgermeister Moldan stellt folgenden

Antrag: Subventionsvergaben wie vom Finanzreferenten vorgeschlagen
Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

6. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Bürgermeister Moldan dankt nochmals dem Gemeinderat für die ihm verliehene hohe Auszeichnung.

Nachdem es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung und ersucht die Besucher den Saal zu verlassen. (20. 30 Uhr).

Schriftführer

Vorsitzender

für die
Aktionsgemeinschaft Hinterbrühl

für die Unabhängige Bürgerliste

für die SPÖ

für die D.B.A.